

STATISTISCHE BERICHTE

Unverkäufliches
Freikompliar

Herausgeber: Statistisches Bundesamt / Wiesbaden

- Nachdruck mit Quellenangabe erbeten -

Arb.Nr. V/20/24

Erschienen am 14. Juli 1952

Schnellbericht

über die Umsatzentwicklung des Einzelhandels
im Bundesgebiet im Juni 1952

Einzelhandelsgruppen ^{+))}	Veränderung in vH		
	Juni 1952 gegen Mai 1952	Juni 1951 gegen Mai 1951	Juni 1952 gegen Juni 1951
<u>Umsatz w e r t e</u>			
Gesamter Einzelhandel	- 17	+ 1	- 5
davon:			
Nahrungs- und Genußmittel	- 14	+ 6	- 4
Bekleidung und Wäsche	- 28	- 8	- 12
Hausrat und Wohnbedarf	- 13	+ 5	- 8
Sonstiger Einzelhandel	- 7	+ 5	+ 7

<u>Preisbereinigte Umsätze</u>			
Gesamter Einzelhandel	- 16	0	- 3
davon:			
Nahrungs- und Genußmittel	- 13	+ 5	- 4
Bekleidung und Wäsche	- 27	- 8	- 2
Hausrat und Wohnbedarf	- 12	+ 5	- 13

Unterschied in der Zahl der Kalendertage	- 3 vH	- 3 vH	-
Unterschied in der Zahl der Verkaufstage	- 8 vH	+ 13 vH	- 12 vH

+) Die Umsätze der Warenhäuser, Kaufhäuser und Kleinpreisgeschäfte werden entsprechend aufgegliedert gemeldet und den 4 Gruppen zugeordnet.

Die Entwicklung der Umsatzwerte in 25 Geschäftszweigen
des Einzelhandels

Zahl der bericht. Verkaufs- stellen	Geschäftszweige	Veränderung der Umsatzwerte in vH		
		Juni 1952 gegen Mai 1952	Juni 1951 gegen Mai 1951	Juni 1952 gegen Juni 1951
1 879	Lebensmittel aller Art	- 15	+ 6	- 8
191	Obst, Gemüse, Südfrüchte	0	+ 21	+ 6
84	Milch und Milcherzeugnisse	- 7	+ 7	+ 4
52	Schokolade und Süßwaren	- 26	- 12	0
423	Tabakwaren	- 12	+ 4	- 6
810	Konsumgenossenschaften	- 16	+ 7	+ 8
654	Textilwaren aller Art	- 26	- 7	- 11
64	Meterwaren	- 20	- 3	- 14
112	Wäsche, Bett- und Miederwaren	- 13	0	- 11
130	Wirk-, Strick- und Kurzwaren	- 19	- 2	- 13
231	Oberbekleidung	- 38	- 16	- 19
414	Schuhwaren	- 34	- 6	- 12
297	Eisenwaren und Küchengeräte	- 12	+ 7	- 7
72	Beleuchtungs- und Elektrogeräte	- 8	+ 12	- 9
79	Rundfunk- und Grammophonartikel	- 11	+ 12	- 20
126	Möbel	- 17	+ 6	- 16
142	Bücher	- 23	- 2	+ 15
213	Papier- und Schreibwaren	- 12	+ 4	- 9
81	Galanterie- und Lederwaren	- 15	+ 4	- 5
160	Uhren, Gold- und Silberwaren	- 19	+ 3	- 5
144	Apotheken	- 8	0	+ 6
217	Drogerien	- 14	+ 3	- 2
71	Seifen und Bürstenwaren	- 16	+ 5	+ 10
81	Fahrräder und Zubehör	- 17	+ 1	- 6
240	Brennmaterial	+ 9	+ 17	+ 17
6 937				

Hinweis: Großhandel

Seit Berichtsmonat Mai 1952 erscheinen monatlich die "Statistischen Berichte" der Serie V/28 über "Die Umsatzentwicklung im Großhandel". Sie berichten über den Warenabsatz in einigen bedeutenden Großhandelszweigen (bisher: Lebensmittel, Textilwaren, Elektro und Rundfunk).

Starker Rückgang der Einzelhandelsumsätze im Juni

Von ihrem besonders hohen Stand im Mai sind die Umsätze des Einzelhandels im Juni um durchschnittlich 17 vH zurückgegangen. Diese starke Abnahme ist auf mehrere Gründe zurückzuführen.

Der Monat Juni hatte um 8 vH weniger Verkaufstage als der Mai. Da das Pfingstfest auf den 1. und 2. Juni fiel, wurden die Einkäufe für die Festtage bereits im Monat Mai getätigt. Auch im Vergleich zum Juni v. Js. war die Anzahl der Verkaufstage um 12 vH geringer.

In den Lebensmittelgeschäften wurden im Mai besonders hohe Umsätze erzielt, weil in diesen Monat fünf Wochenenden fielen und auch der Lebensmittelbedarf für Pfingsten in diesem Monat gekauft wurde. Im Juni sind daher die Umsätze der Lebensmittelgeschäfte um 15 vH zurückgegangen. Nur die Spezialgeschäfte für Obst und Gemüse konnten aus Anlaß der Saison durchschnittlich die gleichen Umsätze wie im Mai erzielen.

In den Textil- und Schuhwarengeschäften wurde die Frühjahrssaison beendet. Deshalb werden von den verschiedenen Spezialgeschäftszweigen beträchtliche Umsatzrückgänge vom Mai zum Juni gemeldet. Die Umsätze sanken in den Geschäften für Textilwaren aller Art um durchschnittlich 26 vH, in den Spezialgeschäften für Oberbekleidung um etwa 38 vH und in den Schuhwarengeschäften um 34 vH.

Auch die übrigen Geschäftszweige des Einzelhandels konnten wegen der geringeren Zahl der Verkaufstage nicht die Umsätze des Monats Mai erzielen. Die stärksten Umsatzrückgänge melden die Buchhandlungen mit durchschnittlich 23 vH, die Uhren- und Goldwarengeschäfte mit 19 vH sowie die Möbelhandlungen und Fahrradgeschäfte mit 17 vH. Am günstigsten war die Entwicklung in den Kohlenhandlungen, deren Umsätze durchschnittlich um 9 vH zunahmen.

Bei einem Vergleich mit dem Juni v. Js. ist zu beachten, daß damals die Umsätze aus Anlaß der bevorstehenden Erhöhung der Umsatzsteuer überhöht waren und daß der Monat diesmal um 12 vH weniger Verkaufstage hatte. Die Umsätze des gesamten Einzelhandels waren im Berichtsmonat dem Werte nach um 5 vH und der Menge nach um rund 3 vH niedriger als im Juni des Vorjahres.

Kurzfassung:

Die Umsätze des Einzelhandels sind vom Mai zum Juni beträchtlich um durchschnittlich 17 vH zurückgegangen. Hierfür waren im wesentlichen drei Gründe maßgebend: die geringe Zahl der Verkaufstage in diesem Monat, der Rückgang der Lebensmittelumsätze von dem besonders hohen Stand im Mai und die Beendigung der Frühjahrssaison in den Textil- und Schuhwarengeschäften. Gegenüber dem Juni des Vorjahres lagen die Umsatzwerte des gesamten Einzelhandels um 5 vH niedriger.

EINZELHANDELSUMSÄTZE

preisbereinigt

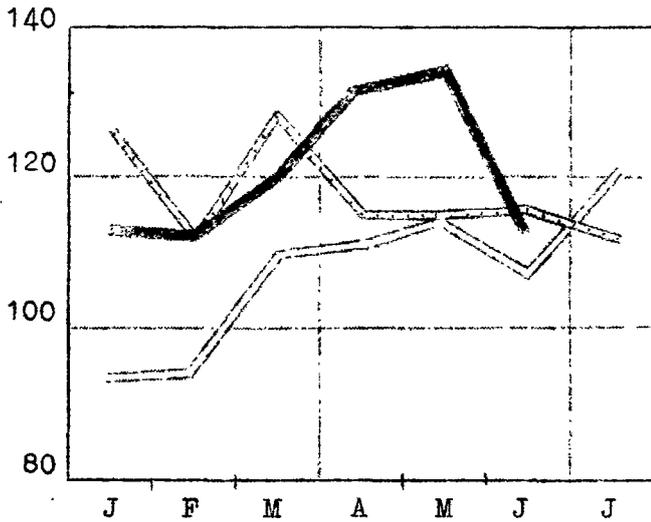
Basis: MD 1949 = 100

==== = 1950

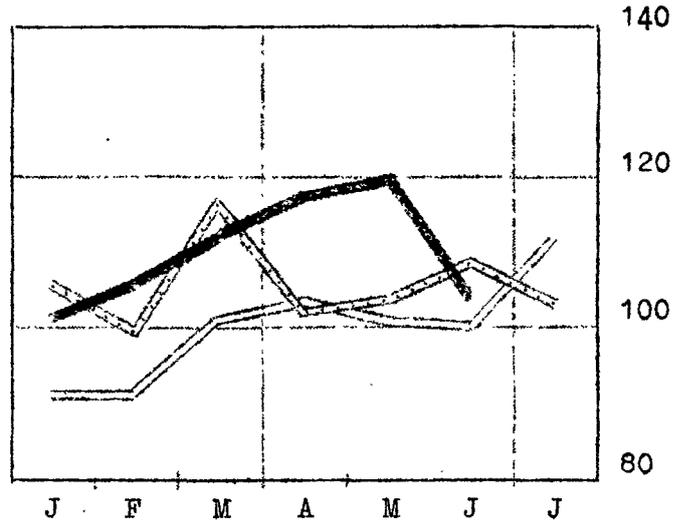
==== = 1951

==== = 1952

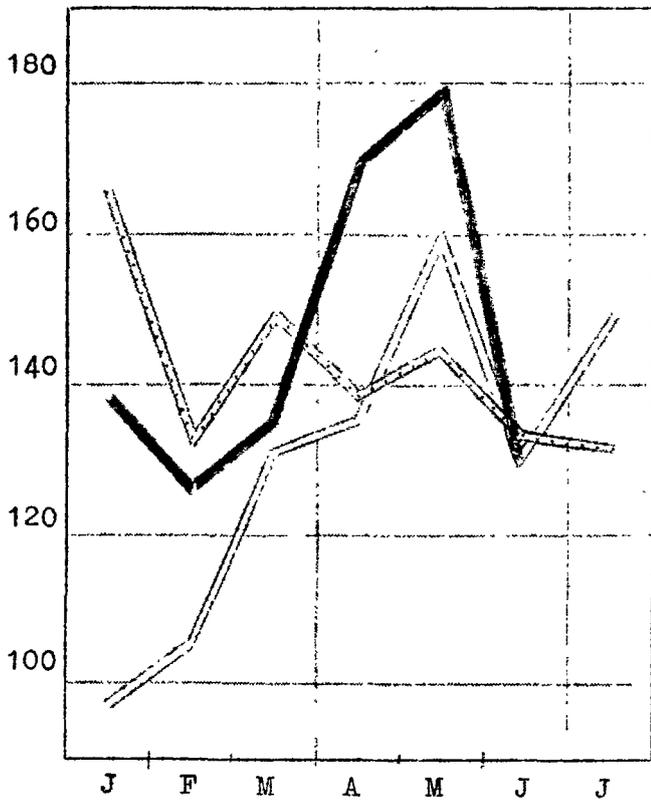
Einzelhandel insgesamt



Nahrungs- und Genussmittel



Bekleidung und Wäsche



Hausrat und Wohnbedarf

